

Weiterbildungscurriculum Naturheilverfahren

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren umfasst in Ergänzung zu einer Facharzt-kompetenz die Anregung der individuellen körpereigenen Ordnungs- und Heilkräfte durch Anwendung nebenwirkungswarmer oder -freier natürlicher Mittel.

Weiterbildungsziel

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Naturheilverfahren nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung (Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO vom 29.06.2020)

Facharztanerkennung

Weiterbildungszeit

160 Stunden-Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Naturheilverfahren und zusätzlich

80 Stunden Fallseminare unter Supervision

Die Fallseminare können durch 6 Monate Weiterbildung unter Befugnis an Weiterbildungsstätten ersetzt werden.

(Die Zusatz-Weiterbildung kann auch in einer berufsbegleitenden Weiterbildung absolviert werden.)

Weiterbildungsinhalt

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- balneo-, klimatherapeutischen und verwandten Maßnahmen
- bewegungs-, atem- und entspannungstherapeutischen Maßnahmen
- der Massagebehandlung und reflexzonentherapeutischen Maßnahmen einschließlich manueller Diagnostik
- den Grundlagen der Ernährungsmedizin und Fastentherapie
- der Phytotherapie und Anwendung weiterer Medikamente aus Naturstoffen
- der Ordnungstherapie und Grundlagen der Chronobiologie
- physikalische Maßnahmen einschließlich Elektro- und Ultraschalltherapie
- den ausleitenden und umstimmenden Verfahren
- Heilungshindernissen und Grundlagen der Neuraltherapie

Eine besondere Berücksichtigung finden dabei polymorbide internistische, geriatrische und palliativmedizinische Patienten.

Ablauf

Von Beginn an erfolgt eine Integration des/der Weiterbildungsassistenten/-in in die Stationsabläufe der Palliativstation/SAPV, der Akutgeriatrie, der Geriatrischen Tagesklinik

Es erfolgt außerdem eine Angliederung an den „Komplementärmedizinischen Beratungsdienst“.

Parallel erfolgt eine tägliche Einbeziehung in die Abläufe der Abteilung für Ernährungsmedizin (ebenfalls der Klinik angegliedert).

Die fachliche Kompetenz wird dabei kontinuierlich durch einen Arzt mit der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren, Schwestern mit besonderen Kenntnissen in der komplementären Pflege sowie Physio-, Ergotherapeuten und eine Psychologin vermittelt und überprüft.

Zum Abschluss der Weiterbildungszeit werden die gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in drei Fallbesprechungen vorgestellt und gemeinsam besprochen.